

Wie fair sind billig produzierte Textilien?

Experten diskutieren bei Podiumsdiskussion mit

BÖNEN ■ Das Shirt für 2,99 Euro, die Jeans für 9,99 Euro: Über Mode zu günstigen Preisen freuen sich viele Verbraucher. Doch den Preis für solche billig produzierten Textilien zahlen oft andere, nämlich die Arbeiter in den armen Produktionsländern. Über die Arbeitsbedingungen in der Textilproduktion diskutieren Experten am Donnerstag bei einem Podiumsgespräch.



Oft in der Kritik: Das Bönener Unternehmen Kik.

WA, 16.02.2015

Das Geschäft mit der Billigmode

WA Bönen
16.02.2015

Experten diskutieren über die Textilproduktion

BÖNEN ■ Als vor zwei Jahren rund 1130 Menschen bei dem Einsturz einer Textilfabrik in Bangladesch ums Leben kamen, war die Empörung über die dortigen Arbeitsbedingungen groß. Ob sich nach dem Unglück tatsächlich etwas getan hat, weiß Rosa Grabe von der Organisation Femnet. Die Multiplikatorin des Projektes „Fairschnitt“, das sich für die Rechte von Nähern in Zulieferbetrieben sowie für soziale Verantwortung von Unternehmen einsetzt, ist am Donnerstag, 19. Februar zu Gast in der Alten Mühle. Dort spricht sie auf Initiative der VHS Bönen und von Fuge Hamm, dem Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung, ab 19.30 Uhr über die Herkunft unserer Kleidung, die Chancen der ökofairen Mode, aber auch über die aktuelle Lage in Bangladesch.

Die Bonnerin springt damit kurzfristig für die erkrankte Kirsten Clodius von der Christlichen Initiative Romero aus Münster ein.

Außerdem wird Norbert Glaßmann zu Gast sein beim Gesprächsforum „(Un)faire Kleidung aus Bönen?“, Glaßmann, der ehemalige Verdi-



Rosa Grabe spricht über unfaire Kleidung. ■ Foto: pr

Gewerkschaftssekretär erzählt vom aktuellen Stand des Kampfes für einen Tarifvertrag der Kik-Mitarbeiter aus Bönen. Abgesagt haben hingegen die eingeladenen Mitarbeiter des in der Gemeinde ansässigen Textildiscounters.

Die Veranstaltung möchte einen Blick auf die Struktur der Arbeitsrechtsverletzungen der Textilindustrie vor Ort und weltweit geben. Die Moderation übernimmt Marcos da Costa Melo, Fuge-Geschäftsführer und Eine-Welt-Promotor der Hellwegregion.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung für diesen Abend nicht erforderlich. ■ WA/pin

Unfaire Kleidung

Auf Initiative der VHS Bönen und von FUGe Hamm findet am Donnerstag, 19. Februar, um 19.30 Uhr in der Alten Mühle Bönen das Gesprächsforum „(Un)faire Kleidung aus Bönen?“ statt.

Zu Gast sind Rosa Grabe von femnet e. V. und der ehemalige Verdi-Gewerkschaftssekretär Norbert Glaßmann. Die Veranstaltung möchte einen Blick auf die Struktur der Arbeitsrechtsverletzungen der Textilindustrie werfen. femnet setzt sich für die Rechte von Nähern und Näherinnen sowie für soziale Verantwortung von Unternehmen ein. Norbert Glaßmann, ehemaliger Verdi-Gewerkschaftssekretär, berichtet über den Stand des Kampfes für einen Tarifvertrag der Kik-Mitarbeiter.



Foto: WA

Frühstück bei Fuge

Am kommenden Samstag, 11. April, lädt das Team des FUGe-Weltladens zum traditionellen **fairen Frühlingsfrühstück**.

Zwischen 10 und 12 Uhr können leckere Speisen aus dem Fairen Handel und Bio-Produkte im Weltladen in der Widumstraße 14 probiert werden. Mit dem Frühstück möchte das Team zeigen,

dass „bio“ und „fair“ einfach zusammengehören. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Handwritten signature and date: 19.02.15